

Zuhause bei...

... Max Reith. Der Schreinermeister aus dem niederbayerischen Schönberg hat aus der Werkstatt seines Großvaters ein Kleinod für seine dreiköpfige Familie gemacht. Seine Frau Monika lädt zum Rundgang ein.

Die ehemalige Schreinerei mit Wohngebäude wurde in den dreißiger Jahren vom Großvater erbaut und diente auch dem jetzigen Firmeninhaber Max Reith bis 1989 als Werkstatt. Mit viel Idealismus, Liebe zum Alten, Freude am Erhalten und Neugestalten wurde sie vor drei Jahren zum Wohnhaus umgestaltet.

Wichtig war dabei die Verbindung von traditionellem Handwerk und modernem, schlichtem Design. Alles was aus Holz zu machen war, wurde aus Holz gebaut, jedoch immer mit Augenmerk darauf, dass das Ganze nicht schwer oder überladen wirkt.

Wohnzimmer und Wohnküche waren Bank- und Maschinenraum und blieben nahezu unverändert; die Werkstattfenster wurden nach dem alten Vorbild originalgetreu nachgebaut. Sämtliche Böden sind im eigenen Betrieb gefertigte Dielenböden in weiß geölter,

Wie Schreiner wohnen ...

Monika und Max Reith haben uns Einblick gewährt - wie stehts mit Ihnen? Als Schreiner und Tischler gestalten Sie Räume, doch wie wohnen Sie eigentlich selbst? Verraten Sie es uns! Schreiben Sie uns oder rufen Sie an: dds@konradin.de, Tel. 0711/7594455. Vielleicht wird aus »Wie Schreiner wohnen...« ja mal eine kleine Serie...

massiver Eiche und in einer Breite von bis zu 32 cm. Das selbst entworfene Badezimmer wurde komplett in massivem Ahornholz gestaltet (ebenfalls weiß geölt). Hier wurde Ahorn gewählt wegen seiner schlichten, zeitlosen Eleganz und auch, um sich bei eventuell auftretenden Wasserflecken den Selbstreinigungseffekt des Ahornholzes zu Nutze zu machen. Da Holz die Raumtemperatur aufnimmt, macht der Dielenboden eine Fußbodenheizung im Bad vollkommen überflüssig.



Die Badmöbel sind aus massivem, weiß geöltem Ahorn gefertigt. Gezinkte Schubladen mit Aussparungen für die Siphons nutzen den Platz unter den Waschbecken



Der Whirlpool ist rundum mit Ahornblenden verkleidet



Für den Boden im Bad wurden massive Ahorndielen verwendet; der Waschtisch dient als Raumteiler, dahinter verbirgt sich eine großzügige Dusche



Modernste Küchentechnologie und klare Linienführung in Birnbaum massiv, geölt und gewachst



Großes Bild: Der zentrale Herdblock ist der Mittelpunkt der großen Wohnküche. Schlichte Bauweise und wenige Materialien (Holz, Glas, Stein und Edelstahl) prägen den Raum

Die Regalwand mit freitragenden Eichenböden dient als Raumteiler zwischen Wohn- und Arbeitszimmer

Die geräumige Wohnküche ist das Herzstück des Hauses. Durch das offene Treppenhaus mit allen Wohnbereichen verbunden, bietet sie einen direkten Zugang zu Terrasse und Garten. Das Hauptgebäude war bereits von den Großeltern immer wieder durch Anbauten vergrößert worden. So entstanden fünf verschiedene Ebenen, die nun durch das als Wintergarten angebaute Treppenhaus leicht zugänglich und offen miteinander verbunden werden.

Monika Reith

Die Treppe aus weiß geölter Eiche wirkt leicht und filigran, da die Querschnitte so weit wie möglich reduziert wurden

